

Produkteserie Benetzbarkeit

Optische Erscheinungen durch Benetzbarkeit

Durch das physikalische Phänomen der unterschiedlichen Benetzbarkeit von Glasoberflächen können beim Beschlagen der Oberflächen sichtbare Flecken, Muster oder Etikettenabdrücke auftauchen. Diese Erscheinungen verschwinden wieder, sobald die Befeuchtung der Glasoberfläche aufgehoben ist. Der Grund für diese sichtbaren Spuren liegt in der unterschiedlichen Benetzbarkeit der örtlich verunreinigten Oberfläche.

Entstehung der unterschiedlichen Benetzbarkeit

Bei der Herstellung des Isolierglases werden die einzelnen Scheiben mit entmineralisiertem Wasser gewaschen und anschliessend getrocknet. Die Glasoberflächen können beim Kontakt mit fremden Materialien wie Handschweiss, Fett oder Etikettenklebstoff kleinste Rückstände aufnehmen.

Nach dem Waschen werden die Glasoberflächen im Produktionsprozess nicht mehr berührt. Die Aussenseite des Isolierglases kann hingegen beim Transport und bei der Verarbeitung mit verschiedenen Materialien in Kontakt kommen.

Jede dieser Verunreinigungen weist eine andere Oberflächenenergie auf und kann dadurch zu einer unterschiedlichen Benetzbarkeit der Glasoberfläche führen.

Massnahmen zur Reduzierung

Die Scheiben sind bei normaler Luftfeuchtigkeit absolut sauber. Im Laufe der Zeit können die unterschiedlichen Benetzungsbereiche durch eine regelmässige Reinigung weitgehend beseitigt werden. Will man den Effekt sofort reduzieren, empfehlen wir den Einsatz des Glasreinigungsmittels "Radora Brillant". Dieses Produkt kann bei uns erworben werden.

Wichtiger Hinweis

Alle oben genannten Punkte sind charakteristische Merkmale vom Phänomen der Benetzbarkeit von Glasoberflächen. Sie stellen gemäss geltenden Normen **keinen Reklamationsgrund** dar, da sie produktionstechnisch bedingt und nicht beeinflussbar sind.